sprach Taddéo Giustiniani mit scheinbarer Gleichgültigkeit. „Schlimmsten Falls wird man auch noch eine andere geeignete Persönlichkeit finden."

Pisani aber rief gleichzeitig: „Er muß!" und unwillkürlich drückte er seinem Hengste die Sporen in die Seite, daß dieser sich hoch aufbäumte. „Er muß, denn das Vaterland gebietet!"

„Ei ei, Herr Vittore Pisani," versetzte lachend Morosini, „wenn Ihr den Flüchtling da drüben auch so spornt wie Euren Rappen, so wird er allerdings müssen."

Jetzt ritt ein schwarzbärtiger Mann, der über einem dunkelvioletten Gewand einen gelben, mit fremdartigen Arabesken umstickten Mantel trug, dicht an Pisani heran, faßte die Linke desselben, welche den Zügel hielt, als wollte er ihn mahnen, den Gang seines Rosses zu mäßigen, und sprach langsam und jedes Wort betonend:

„Signore, drängt Herrn Andrea nicht! Er weiß, warum er sich weigert."

„O das weiß ich auch, Herr Marco Giustiniani," antwortete lachend Pisani. „Ein altes Weib hat ihm im Morgenlande verkündigt, er würde Doge werden und Venedig unter ihm viel Unglück haben."

„Das wißt Ihr," rief Marco Giustiniani bestürzt und unwillig, „und wollt ihn dennoch zwingen?"

„Signore," erwiderte Pisani gleichfalls ernst, „soll Venedig was Gottes Huld verhüten möge, Unglück haben, so hat es das mit und ohne Contarini. Daß es aber aus jeder Noth triumphirend hervorgehen wird, dafür bürgt San Marco und unser Volk. Ich kenne Venedigs Volk."

„Ihr wollt sagen, Venedigs Adel," bemerkte Taddeo, der jetzt wieder dicht hinter Pisani ritt, mit hochmüthigem Ausdruck, „denn der Pöbel . . ."

Pisani, dessen ganze Familie im großen Rath zur sogenannten Volkspartei gehörte, während die Giustiniani's schon von Alters her die zur Oligarchie*) strebende, streng aristokratische Partei vertraten, maß den Sprecher mit einem vielsagenden Blicke und wollte eben eine beißende Antwort geben, als Morosini, die Folgen einer solchen für Pisani fürchtend, mit schneller Geistesgegenwart seine Rede abschnitt, indem er nach den Euganeen hinüber wies und sagte: „Dort wohnt Petrarca. Sein Haus im stillen, von Cypressen umragten Arqua ist ein Heiligthum der Musen. Aurora weckt den Greis zum

*) Herrschaft Weniger.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000349